



### Spendenkonto

Vereinigte Volksbank  
Maingau eG  
IBAN: DE49 5056 1315 0007 4303 70  
BIC: GENODE51OBH

### Kontakt

www.nima-ev.de  
info@nima-ev.de  
Tel. 06071/8299030

Nima e.V. - Im Schöll 2c - 64839 Münster (Hessen)



*Es ist besser, ein kleines  
Licht anzuzünden, als über  
die Dunkelheit zu schimpfen.*

Newsletter Nr. 29  
Dezember 2015

Liebe Freunde von Nima e.V.,

im Januar 2016 feiert Nima e.V. sein 10-jähriges Bestehen. Begonnen hat alles mit einem gemeinsamen Ghana-Besuch der beiden Gründerfamilien Zaaki und Frey im November 2005.

Rückblickend möchten wir diesen Newsletter heute einer ganz besonderen Person widmen, die leider viel zu früh von uns gegangen ist. „Junior“ unser Sohn, der im Februar 2007 durch einen tragischen Autounfall auf dem Weg zu unseren Projekten in Tuba mit 21 Jahren viel zu jung ums Leben kam.

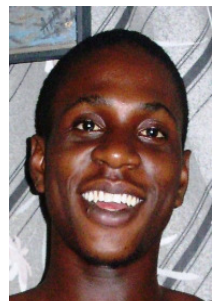
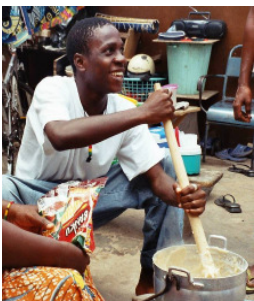
Als einer der Initiatoren vom November 2005 und erster ehrenamtlicher Mitarbeiter vor Ort in Nima, hinterließ er eine große Lücke. Aber auch ein großes Erbe, welches wir als Familie und all diejenigen, die sich für Nima e.V. engagieren, versuchen in seinem Sinne fortzuführen.

Ihm zu Ehren erhielt nach seinem Tod unsere Arbeit in Nima - dort wo alles begann - ihren bis heute offiziellen Namen „**Junior Programm**“. Wir möchten daher heute ihr Augenmerk auf unsere Arbeit in Nima, einem der ärmsten Stadtviertel der ghanaischen Hauptstadt Accra, lenken.

Es ist eine große, es ist eine wichtige Aufgabe, die es fortzuführen gilt. An einem Ort, an dem der Großteil der Bevölkerung von der Hand in den Mund lebt, Eltern nicht wissen, wie sie ihre Kinder satt bekommen oder nicht in die Schule schicken können. Ein Ort an dem Kinder sterben, weil die Familien sich den Arztbesuch nicht leisten können. Ein Ort an dem regelmäßig der Strom ausfällt und es in den meisten Haushalten kein fließendes Wasser gibt. Ein Ort, an dem die meisten Familien keine eigene Toilette haben, sondern öffentliche Plumpsklos benutzen müssen.

**Aber auch ein Ort, an dem es trotz allem Hoffnung und Glauben an eine bessere Zukunft gibt!**

**Genau hier setzt die Arbeit von Nima e.V. an. Seit 10 Jahren bemühen wir uns mit kleinen Dingen, Großes zu bewirken und unterstützen die Menschen in ihrem täglichen Kampf gegen die Armut. Wobei das Thema Bildung im Mittelpunkt unserer Arbeit steht.**





Da das Thema Bildung von Beginn an unser zentrales Thema war, bieten wir ab sofort unsere neuen **„Bildungs-Patenschaften“ für einen Spendenbeitrag von 30,- EUR monatlich** an. Mit diesen neuen „Bildungs-Patenschaften“ unterstützen Sie uns dabei die **Jugendlichen** aus unseren Projekten, die bereits ihre Mittlere Reife abgeschlossen haben, auch **weiterhin auf Ihrem Weg zum Abitur, zur Universität oder einer Berufsausbildung zu begleiten.**



In Ghana, einem der ärmsten Länder der Welt, können die Menschen leider nur von einer kostenlosen Schul- bzw. Berufsausbildung träumen. Bildung kostet Geld, für viele Ghanaer viel zu viel Geld, um ihren Kindern eine adäquate Bildung zu gewährleisten. Ab dem Abitur werden die Preise selbst für deutsche Verhältnisse extrem hoch. Hier reden wir von mehreren hundert Euro jährlich. Für ein Studium oder eine vergleichbare Berufsausbildung reden wir direkt von mehreren tausend Euro pro Jahr. Dazu kommt, dass die weiterführenden Bildungswege nicht nur enorm teuer sind, sondern die Plätze auch in vielen Fällen nicht ausreichen.



**Aktuell haben wir in unserem „Junior Programm“ in Nima, als auch in unserem „One Love Children’s Home“ in Tuba 17 Jugendliche, die darauf hoffen, dass ihr Bildungsweg noch nicht zu Ende ist, sondern Nima e.V. es ihnen ermöglicht, ihren Weg zu Ende zu gehen.**



**Hier 2 Stimmen aus unserem Junior Programm in Nima:**



**(links) Lavielle, 16:** „Seit meinem 8. Lebensjahr leide ich an einer unheilbaren Muskelerkrankung, deren Behandlung sehr viel Geld kostet. Daher möchten meine Mutter und ich Nima e.V. von ganzem Herzen für die großzügige Unterstützung danken. Ich lebe in Nima und besuche die Oberstufe, der Accra Girls’ Senior High School. Nima ist ein Stadtteil der Hauptstadt Accra, der als „Slum“ bezeichnet werden kann. Aufgrund meiner Erkrankung sehe ich mich im täglichen Leben vielen Herausforderungen gegenüber. Ich kann z.B. nicht rennen, springen, Treppen steigen oder mich an sportlichen Aktivitäten beteiligen. Dies führt dazu, dass ich oft gehänselt werde und mich sozial isoliert fühle. Ich bin eine sehr gute Schülerin, aber mein Traum Journalistin zu werden, wird wohl ein Traum bleiben. Die Ärzte hier in Ghana können mein Leid nicht stoppen. Daher hoffe ich mit der Unterstützung von Nima e.V. auf Hilfe durch ausländische Ärzte. Ich danke Ihnen allen ganz herzlich.“



**(rechts) Babangida, 30:** „Von 2007 - 2011 hatte ich das Glück an dem „Junior Programm“ von Nima e.V. teilzunehmen. Mir wurde eine Ausbildung im Bereich der Informations-Technology ermöglicht, so dass ich mein Diplom in Business Informations Systems machen konnte. Nach einer langwierigen Jobsuche, habe ich nun endlich eine Festeinstellung in einem Pharma-Unternehmen erhalten. **Dies ermöglicht mir, als Halbwaisen, meine Mutter und mich zu versorgen. Auch in schwierigen Zeiten bin ich nun nicht mehr auf die Unterstützung von Nima e.V. angewiesen, sondern kann mir selbst helfen. Daher möchte ich auf diesem Weg meine Hochachtung für das „Junior Programm“ ausdrücken und Ihnen allen, die Sie Nima e.V. unterstützen, von ganzem Herzen danken. Gott segne Sie und hilf Ihnen diese großartige Arbeit fortzuführen.“**



**Helfen auch Sie uns mit Ihrer diesjährigen „Weihnachtsspende“ oder einer „Bildungs-Patenschaft“ viele kleine Lichter zu entzünden und somit ein weiteres Stück Hoffnung in unsere globalisierte Welt zu tragen.**



**Wir danken Ihnen vielmals und wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.**

*Anna Zaaki*

Anna Zaaki  
(1. Vorsitzende)

*Amin (Lion) Zaaki*

Amin (Lion) Zaaki  
(Vorstandsmitglied)

